



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG  
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

# Kinder- und Jugendhilfe FORTBILDUNG 2016

GRUNDLAGEN

PÄDAGOGIK UND THERAPIE

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG  
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Alte Heerstraße 15b • 38644 Goslar  
Telefon: 053 21 / 31 93 - 0  
info@mansfeld-loebbecke.de  
www.mansfeld-loebbecke.de

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch im Jahr 2016 wird Ihnen die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung ein umfangreiches Fortbildungsprogramm anbieten.

Unser Arbeitsgebiet, die Kinder- und Jugendhilfe, unterliegt der Dynamik von gesellschaftlichen Veränderungen und dauerhafter Weiterentwicklung. Nur durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung können Fachkräfte stets professionell und auf Grundlage aktueller pädagogischer Erkenntnisse arbeiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung nehmen grundsätzlich im Rahmen ihrer Arbeitszeit an Fortbildungen teil.  
Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind selbstverständlich herzlich willkommen, an unseren Angeboten teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Ihnen das Programm für 2016 zusagt. Für Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Redecke  
*Vorstand*

Peter Heins  
Koordinator Fort- und Weiterbildung

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grundlagen</b>			
Arbeitssicherheit	9		
Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz	10		
Brandschutz	11		
Dienstplanung mit Vivendi	12		
Fahrsicherheitstraining	13		
Führung gestalten (für Gruppenleiter)	14		
Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation	15		
Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag	16		
Qualitätsmanagement	17		
<b>Pädagogik und Therapie</b>			
ADHS	19		
Bindungstheorie und Mentalisierung	20		
Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität	21		
Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger	22		
Die Lebenswelt von Autisten verstehen	23		
Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	24		
Ernährungspsychologie und Essverhalten	25		
Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	26		
Fallverstehen	27		
KODEX© – Kommunikation und Deeskalation	28		
Körper, Liebe, Doktorspiele. Die kindliche Sexualentwicklung	29		
Mutismus im Kindes- und Jugendalter	30		
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern	31		
Trauma – Wenn die Welt in Scherben fällt	32		
Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung	33		
<b>Medizin und Gesundheit</b>			
Eine Reise in der Ernährungssprache	35		
Ernährung und Psychopharmaka	36		
Erste Hilfe	37		
Gesunde Ernährung	38		
Krankheitsbilder Braunschweig	39		
Krankheitsbilder Goslar	40		
Medikation verstehen	41		
Umgang mit Medikamenten	42		
<b>Verantwortung und Nachhaltigkeit</b>			
Autogenes Training	44		
Begrüßung neuer Mitarbeiter	45		
Gesundheitstage	46		
Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen	47		
Pilates Braunschweig	48		
Pilates Goslar	49		
Rückenschule Braunschweig	50		
Rückenschule Goslar	51		
Selbstsicherheitstraining	52		
Stressbewältigung im Alltag	53		
Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag	54		
Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum	55		
Yoga Braunschweig	56		
Yoga Goslar	57		
Teilnahme und Anmeldung	59		



## Inhalt

Arbeitssicherheit	9
Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz	10
Brandschutz	11
Dienstplanung mit Vivendi	12
Fahrsicherheitstraining	13
Führung gestalten (für Gruppenleiter)	14
Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation	15
Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag	16
Qualitätsmanagement	17

## Arbeitssicherheit

Um einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, durchlaufen alle Führungskräfte der Stiftung eine Fortbildung gemäß des Arbeitsschutzgesetzes. Einmal im Jahr werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die geschulten Leiter in Arbeitssicherheit unterwiesen.

<b>REFERENT</b>	Andreas Conradi, <i>Arbeitssicherheit Evers</i> Dr. med. Eberhard A.-W. Peters, <i>Betriebsarzt der MLS</i>
<b>TERMINE</b>	11. April 2016   09:00 – 13:00 Uhr 31. Oktober 2016   09:00 – 13:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 20 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz

Was bedeutet eigentlich Aufsichtspflicht? Wie weit reicht die Verantwortung pädagogischer Fachkräfte? Und wofür können sie haftbar gemacht werden?

Der sichere Umgang mit Aufsichtspflichten stellt das pädagogische Handeln in den Mittelpunkt und nicht die Angst vor juristischen Folgen. Ergänzt wird der Workshop durch Hinweise zum Datenschutz.

### REFERENT

Prof. Ass. jur. M. Karl-Heinz Lehmann  
Fachhochschule Hannover

### TERMINE

18. Oktober 2016 | 09:00 – 17:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 80 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

50,- € inkl. Getränke

## Brandschutz

Gemeinhin ist man geneigt, dieses Thema zu vernachlässigen. Feuer und Brände sind Gefahren im Alltag, die weniger bewusst, aber im Ernstfall umso verheerender wirken.

Vorgestellt und geübt wird das richtige und sichere Verhalten im Brandfall. Trainiert wird der Umgang mit Feuerlöscher und anderen Hilfsmitteln zur Brandbekämpfung.

Alle Mitarbeitenden der MLS sind verpflichtet, an dieser Schulung teilzunehmen. Diese muss spätestens alle 5 Jahre aufgefrischt werden.

### REFERENT

Frank Lühr  
Gloria Brandschutz Goslar

### TERMINE

18. Februar 2016	09:00 – 10:30 Uhr
07. April 2016	09:00 – 10:30 Uhr
28. Juni 2016	09:00 – 10:30 Uhr
25. August 2016	09:00 – 10:30 Uhr
20. Oktober 2016	09:00 – 10:30 Uhr
15. Dezember 2016	09:00 – 10:30 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 30 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Dienstplanung mit Vivendi

Der Dienstplanung in den Wohnangeboten der Stiftung liegt eine Betriebsvereinbarung zur bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung zugrunde. Eine verlässliche Planung, die dem Betreuungsbedarf der Klienten entspricht, private Belange der Mitarbeiter berücksichtigt und gesetzliche Vorschriften erfüllt, erfolgt mittels der Software Vivendi.

Verantwortliche Leitungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte Einweisung in sämtliche Funktionen des Dienstplanprogramms.

<b>REFERENT</b>	Sebastian Niemeyer <i>Gruppenleiter in der MLS</i>
<b>TERMINE</b>	10. Mai 2016   09:00 – 12:00 Uhr 04. Oktober 2016   09:00 – 12:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 5 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Fahrsicherheitstraining

Statistische Erhebungen belegen ein signifikant verringertes Unfallrisiko bei Teilnehmern von Fahrsicherheitstrainings.

Alle Mitarbeiter der Stiftung durchlaufen deshalb mindestens einmal das PKW-Intensivtraining des ADAC.

<b>REFERENT</b>	<i>ADAC-Fahrsicherheitszentrum Hannover</i>
<b>TERMINE</b>	individuelle Terminvereinbarung
<b>ORT</b>	Fahrsicherheitszentrum   Hermann-Fulle-Straße 10, 30880 Laatzen
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 2 Personen pro Dienstwagen
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Führung gestalten (für Gruppenleiter)

Das Handeln der Führungskraft wird zu großen Teilen von Kommunikation bestimmt. Führungskräfte treffen Entscheidungen, entwickeln Ziele, planen deren Umsetzung, überprüfen Ergebnisse und regeln Konflikte. Neben dem Alltagsgeschäft haben Führungskräfte den Auftrag, Teamentwicklung zu fördern und Leistungsprozesse weiterzuentwickeln, um sie den veränderten Rahmenbedingungen bzw. fachlichen Anforderungen anzupassen.

Nachhaltiges Führen und Leiten hängt dabei wesentlich vom Kommunikationsverhalten und dem Kommunikationskonzept der Leitung ab.

Die Fortbildung bietet Führungskräften die Möglichkeit, Methoden und Handwerkszeug für gelingendes Leiten und Führen zu erlernen bzw. zu vertiefen, deren Anwendung zu reflektieren und in schwierigen Führungssituationen handlungsfähig zu bleiben. In der Fortbildung werden Kenntnisse für souveränes und reflektierendes Kommunikationsverhalten vermittelt. In Plan- und Rollenspielen sowie in Coachingsequenzen nehmen Teilnehmer/innen Führungssituationen wahr und leiten daraus Handlungsweisen ab.

### REFERENTEN

Klaus Titz, Trainer für Sozialmanagement und Organisationsberater, *Tiz & Partner GbR, Hannover*  
Monika Mannheim-Runkel, Managementtrainerin, Coach und Organisationsberaterin, *Neu Isenburg*

### TERMINE

04. April 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr  
05. April 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation

Wer in der MLS tätig ist, muss die Kinderrechte kennen und die möglichen Gefährdungen des Kindeswohls nachvollzogen haben. Die Arbeit der Stiftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben und orientiert sich an der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die 1992 von 193 Staaten weltweit ratifiziert wurde.

Pädagogisch Arbeitende sollten um diese Rahmenbedingungen wissen und sich mit ihnen auseinander gesetzt haben – konstruktiv und kritisch.

### REFERENTEN

Maike Groen, *Fachhochschule Köln*  
Oliver Schmitz, *Transfer e.V.*

### TERMINE

07. Juni 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr  
13. Dezember 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 50 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung



## Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag

Optimale Lebensmittellagerung und Hygiene sind wichtige Rahmenbedingungen für das Arbeiten in den Wohnangeboten. In dieser Fortbildung werden die Grundlagen der Hauswirtschaft aufgefrischt und mit den neuesten gesetzlichen Vorgaben abgeglichen. Ziel sind einheitliche Standards für Hygiene und Umgang mit Lebensmitteln in der Stiftung.

### REFERENTEN

Kludia Berndt, Lehrerin für Hauswirtschaft, *BBS Goslar*  
Anke Pilz, Leitung Hauswirtschaft, *AWO-Wolfshagen*

### TERMINE

26. Februar 2016 | 09:00 – 13:00 Uhr  
25. November 2016 | 09:00 – 13:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Qualitätsmanagement

Die Erfüllung der hohen Qualitätsansprüche der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung setzt eine gut ausgebildete Mitarbeiterschaft voraus.

In regelmäßigen Schulungen zum Thema Qualitätsmanagement werden Standards und Methoden zu Statussicherung und Weiterentwicklung vermittelt. Die Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben, eine lückenlose Dokumentation unserer Leistungen sowie zielgerichtete Förderkonzepte sind die wesentlichen Inhalte dieser Fortbildung.

### REFERENTEN

Svenja Kippenberg, Sozialpädagogin, *Gruppenleiterin in der MLS*  
Daniela Reuter, Dipl.-Pädagogin, *Qualitätsbeauftragte in der MLS*  
Till Ruhe, DGQ-Qualitätsmanager, *Vorstandsassistent in der MLS*

### TERMINE

11. Februar 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
10. März 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
14. April 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
12. Mai 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
09. Juni 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
14. Juli 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
15. September 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
13. Oktober 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr  
10. November 2016 | 08:30 – 16:30 Uhr

### ORT

Teamraum 1 | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Inhalt

ADHS	19
Bindungstheorie und Mentalisierung	20
Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität	21
Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger	22
Die Lebenswelt von Autisten verstehen	23
Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	24
Ernährungspsychologie und Essverhalten	25
Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	26
Fallverstehen	27
KODEX© – Kommunikation und Deeskalation	28
Körper, Liebe, Doktorspiele. Die kindliche Sexualentwicklung	29
Mutismus im Kindes- und Jugendalter	30
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern	31
Trauma – Wenn die Welt in Scherben fällt	32
Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung	33

## ADHS

ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) zeigt sich im Alltag häufig durch Hyperaktivität, Impulsivität und Unaufmerksamkeit in allen Lebensbereichen. Vor allem im Kindesalter fällt es den Betroffenen oftmals schwer still zu sitzen, zuzuhören, leise zu spielen oder sich auf einzelne Dinge zu konzentrieren, was im pädagogischen Alltag zu besonderen Herausforderungen führt.

Neben Basiswissen und Therapieansätzen bietet die Fortbildung Möglichkeiten der Alltagserleichterung und der pädagogischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS.

<b>REFERENT</b>	Dr. med. Martin Winkler, Facharzt für Psychiatrie, Oberarzt Psychosomatik <i>Saale Klinikum 1 Psychosomatik, Bad Kösen</i>
<b>TERMIN</b>	27. Mai 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 80 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Bindungstheorie und Mentalisierung

Wie wichtig eine verlässliche Beziehung zwischen Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen ist, wird durch weiterentwickelte psychologische Theorien immer neu bestätigt. Psychische und physische Gesundheit hängen mit gelingenden Beziehungen zusammen. Beziehungen zwischen Kindern und Bezugspersonen, die „nicht gut genug“ waren, können jedoch durch ausgleichende Lebenserfahrungen kompensiert werden.

Besonders die Bindungs- und die Mentalisierungstheorie sind geeignet, diese Zusammenhänge genauer zu verstehen. Sie können gut für die pädagogische Praxis nutzbar gemacht werden.

In der Fortbildung werden zunächst die Theorien praxisorientiert vorgestellt, um dann mit den Fallbeispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herauszuarbeiten, wie sie in der Praxis angewendet werden können.

Hinweis: Anwesenheit an beiden Terminen erforderlich, zweiteilige Veranstaltung.

### REFERENTIN

Prof. Dr. Cornelia Mansfeld  
Evangelische Hochschule Darmstadt

### TERMINE

Teil 1 14. September 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr  
Teil 2 12. Oktober 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 15 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität

Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes Verständnis der Diagnose Borderlinepersönlichkeitsstörung (Symptome, Auswirkungen insbesondere auf soziale Beziehungen) zu bekommen sowie mögliche Entstehungsbedingungen zu beleuchten.

Anhand des Konzepts der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) wird die Funktionalität von Selbstverletzungen und die Vermittlung alternativer Strategien erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Umgang mit suizidalen Krisen sein (mögliche Funktionalitäten, Symptome/Warnzeichen, Verhaltensregeln im pädagogischen Umgang).

Es können gerne Fallbeispiele vorgestellt werden.

### REFERENTIN

Nele Kristina Ruhe, Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin  
Praxis im kleinen Haus, Goslar

### TERMIN

13. Juni 2016 | 09:00 – 17:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger

Vor allem durch ihre Schwierigkeiten, sich in sozialen Situationen angemessen zu verhalten, fallen autistische Menschen häufig in ihrem Umfeld auf. Auch ein mangelndes Einfühlungsvermögen oder Festhalten an Handlungsmustern und Gewohnheiten sind neben motorischen Auffälligkeiten zu beobachten. So stellt auch die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus im pädagogischen Alltag oftmals eine große Herausforderung dar.

Neben Hintergrundwissen vermittelt die Fortbildung vor allem verschiedene Handlungsoptionen für die Betreuung von autistischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im pädagogischen Alltag.

### REFERENTIN

Sylva Schlenker, Dipl.-Psychologin  
Leitung Autismusambulanz Braunschweig

### TERMIN

30. Mai 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Die Lebenswelt von Autisten verstehen

Des Öfteren hat man im Umgang mit Autisten ein Gefühl von Ratlosigkeit, einer fehlenden Nachvollziehbarkeit für Verhaltensweisen und ein Gefühl von Unverständnis. Auch pädagogisches Fachpersonal trifft manchmal auf Grenzen, die nicht leicht zu überwinden scheinen. Dabei ist es umso wichtiger, in der Betreuung von autistischen Menschen deren Lebenswelt verstehen zu können, um Handlungsmuster nachzuvollziehen und die Betroffenen besser pädagogisch begleiten zu können.

Anhand verschiedener Methoden und Techniken wird versucht, einen Einblick in die Lebenswelt von Autisten zu schaffen. Eigene Fallbeispiele können eingebracht werden.

### REFERENTIN

Sylva Schlenker, Dipl.-Psychologin  
Leitung Autismusambulanz Braunschweig

### TERMIN

14. November 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Im pädagogischen Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig, einem Wiedererleben des Traumas der Betroffenen entgegenzuwirken und diese entsprechend sensibel zu begleiten. Häufig haben Betroffene Schwierigkeiten, Vertrauen zu ihren Mitmenschen aufzubauen, haben Probleme bei der Affekt- und Impulsregulierung und fühlen sich in einer Hilflosigkeit gefangen.

Die Fortbildung befasst sich mit den Ursachen, Symptomen und den weitreichenden Folgen einer Traumatisierung und bietet pädagogischen Fachkräften Handlungsmöglichkeiten für eine optimale Begleitung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Fallbeispiele können eingebracht werden.

### REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin  
*Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik*

### TERMIN

24. November 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Ernährungspsychologie und Essverhalten

Die Muster des Essverhaltens von Menschen aller Altersstufen erschliesst sich oftmals erst bei genauerer Betrachtung.

Dabei wird das Essverhalten häufig in der Kindheit geprägt. Schon bei kleinen Kindern lässt sich beobachten ob diese essen können, essen wollen, nicht essen wollen oder nicht essen können.

Doch wo liegen die Störungen?

Diese Fortbildung soll helfen, Essverhalten besser zu verstehen und den Begleitern der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chancen aufzeigen, die sie haben, um den Betroffenen besser helfen zu können.

### REFERENTIN

Jocelyne Reich-Soufflet, Ernährungspsych., staatl. geprüfte Diätassistentin  
*Frankfurter Zentrum für Essstörungen*

### TERMIN

26. Juli 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 50 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

45,- € inkl. Getränke

## Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Zwischen den Mediennutzern unterschiedlicher Generationen tut sich mittlerweile eine Kluft auf. Pädagoginnen und Pädagogen haben oft Mühe, den schnellen Entwicklungen, die Kinder und Jugendliche scheinbar mühelos nachvollziehen, zu folgen.

Während die Älteren über E-Mails kommunizieren, tauschen sich Jugendliche und Kinder überwiegend auf Plattformen und in Portalen aus. Die Möglichkeiten von Smartphones erweitern sich nahezu täglich. Die digitale Vernetzung hat in einem Maße zugenommen, wie es vor wenigen Jahren nicht denkbar gewesen wäre. Das Mehr an Kommunikation prägt den Alltag auf spezifische Weise.

Aktuelle Trends werden dargestellt, Möglichkeiten und Risiken sozialer Netzwerke thematisiert und in die vielfältigen Formen moderner Kommunikation eingeführt.

<b>REFERENT</b>	Stefan Schaper, Medienkoordinator AWO Kreisverband Braunschweig e.V.
<b>TERMINE</b>	22. April 2016   09:00 – 15:00 Uhr 01. November 2016   09:00 – 15:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 25 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	35,- € inkl. Getränke

## Fallverstehen

Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe zeigen oft Verhaltensweisen, die irritieren, ratlos machen können, unverständlich bleiben und bei denen die reine pädagogische Arbeit am Verhalten nur begrenzt hilfreich ist. In dieser Fortbildung wird davon ausgegangen, dass solche Verhaltensweisen verstanden werden können, wenn sie als Ausdruck der Bewältigung schwieriger Lebenserfahrungen gesehen werden.

Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden lassen sich aus den sichtbaren Verhaltensweisen Rückschlüsse ziehen auf die unbewältigten biografischen Probleme, die den irritierenden Mustern zugrunde liegen. Wir werden diese Methoden kennenlernen und an den Fallgeschichten, die Sie in die Fortbildung einbringen, ihre Anwendung üben. Durch das so entstehende tiefere, umfassende Verstehen des Kindes oder Jugendlichen können passende Interventionen erarbeitet werden, die es dem Kind ermöglichen, sich weiterzuentwickeln.

<b>REFERENTIN</b>	Prof. Dr. Cornelia Mansfeld Evangelische Hochschule Darmstadt
<b>TERMINE</b>	<b>Gruppe A</b> 19. Februar 2016   09:00 – 16:00 Uhr 18. März 2016   09:00 – 16:00 Uhr 15. April 2016   09:00 – 16:00 Uhr <b>Gruppe B</b> 16. September 2016   09:00 – 16:00 Uhr 14. Oktober 2016   09:00 – 16:00 Uhr 11. November 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 15 Teilnehmer pro Gruppe
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## KODEX© – Kommunikation und Deeskalation

Wie verhält man sich angemessen in pädagogischen Grenzsituationen? Wie kann man mit Gewalt und Gewaltandrohung umgehen und eskalierende Situationen entschärfen? Die KODEX©-Seminare unterstützen Fachkräfte der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und Lehrende in ihren jeweiligen Handlungsfeldern und trainieren Sicht und Verhaltensweisen.

### REFERENTEN

Raik Lößnitz, Dipl.-Sozialpäd., Verhaltens- und Kommunikationstrainer  
Rudolf Mondry, Affektkontrolltrainer, A.K.T.-Zentrum Wolfsburg

### TERMINE

#### Gruppe H

15. Februar 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
16. Februar 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)  
07. März 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
08. März 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)  
18. April 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
19. April 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)

#### Gruppe I

15. August 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
16. August 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)  
12. September 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
13. September 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)  
10. Oktober 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.)  
11. Oktober 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)

#### Auffrischung

28. November 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)  
29. November 2016 | 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar  
Sporthalle | Marienburger Straße 54, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 18 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Körper, Liebe, Doktorspiele. Die kindliche Sexualentwicklung

Bei der Begleitung von Kindern über einen längeren Zeitraum durchlaufen diese im Rahmen ihrer Sozialisation auch ihre Sexualentwicklung. Dies bringt nicht nur große Veränderungen bei den Kindern mit sich, sondern zeichnet sich auch in der Notwendigkeit der Anpassung der pädagogischen Unterstützung ab.

Um die kindliche Sexualentwicklung besser verstehen zu können, bietet dieses Seminar Einblicke in sexualpädagogische Begleitmöglichkeiten und zeigt Handlungsweisen auf.

### REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin  
*Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik*

### TERMIN

26. Mai 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Mutismus im Kindes- und Jugendalter

Die Fortbildung vermittelt Wissen bezüglich der theoretischen Grundlagen des (selektiven) Mutismus (u.a. Symptomatik, Ätiologie). Es werden diagnostische und konzeptübergreifende Therapieinhalte/Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, deren Umsetzung im Berufsalltag gemeinsam erarbeitet und diskutiert wird. Darüber hinaus werden Beratungsinhalte thematisiert.

Die Fortbildungsinhalte werden in Form von Vortragssequenzen der Referentin, Übungen zur Selbsterfahrung sowie der Erarbeitung im Plenum und in Kleingruppen vermittelt.

### REFERENTIN

Tina Oppermann, Logopädin

### TERMIN

19. September 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen beschreiben eine der unangenehmsten Situationen, die in der pädagogischen Arbeit in der Jugendhilfe auftreten können. Umso wichtiger ist es, präventive Herangehensweisen und Methoden zu erlernen, um solchen Situationen vorzubeugen.

Diese Fortbildung befasst sich mit der Vermittlung fundierter Fachinformationen, mit der grundlegenden Sensibilisierung für das Thema, der Entwicklung einer Haltung zum Umgang mit sexueller Gewalt und ihren Entstehungsmöglichkeiten sowie dem Erlernen von präventiven Handlungsmöglichkeiten und juristischen Grundlagen.

### REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin  
*Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik*

### TERMIN

29. September 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung



## Trauma – Wenn die Welt in Scherben fällt

Traumatische Erfahrungen schränken die betroffenen Mädchen und Jungen physisch, psychisch und sozial ein. Die Folgen der Traumatisierung sind so unterschiedlich wie die Menschen, die das Trauma erlitten haben. Das macht das Verstehen schwer und kann häufig zu einer Hilflosigkeit bzw. einem Nichtverstehen bei den Betroffenen führen.

Traumapädagogik bietet einen neuen Ansatz zur Erklärung und des Verstehens traumatisierter Kinder und Jugendlicher. Hier geht es nicht nur darum, Beziehungen zu gestalten, sondern auch den Betroffenen einen „sicheren Ort“ zu bieten bzw. ihn gemeinsam mit allen Beteiligten im Sinne von Partizipation (Selbstwahrnehmung, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit, traumapädagogische Bausteine) zu gestalten.

### REFERENTIN

Daniela Peter, Trauma-Pädagogin, *Bereichsleiterin in der MLS*

### TERMINE

#### Gruppe 1

21. März 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

22. März 2016 | 09:00 – 14:30 Uhr

#### Gruppe 2

23. Juni 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

24. Juni 2016 | 09:00 – 14:30 Uhr

#### Gruppe 3

07. November 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

08. November 2016 | 09:00 – 14:30 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 15 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung

Dieses Fortbildungsangebot behandelt verschiedene Ansätze zu Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau (Teilnahme an allen drei Terminen erforderlich).

### Block I - Lerntheoretische Grundlagen

- Anlage - Umwelt - Diskussion: Welches Verhalten ist genetisch - biologisch bedingt, welches Verhalten folgt aus lebensgeschichtlichen Erfahrungen
- Verhaltensänderung aus lerntheoretischer Sicht
- Klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Modelllernen

### Block II - Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau

- Ableitung von Veränderungswünschen aus der Verhaltensanalyse unter Berücksichtigung von Eigenmotivation und Fremdmotivation
- Erläuterung zu verschiedenen Interventionen unter besonderer Berücksichtigung von operanten Bedingungsbeziehungen und Modelllernen

### Block III - Fallsupervision

### REFERENT

Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.

### TERMINE

10. August 2016 | 10:30 – 16:00 Uhr

24. August 2016 | 10:30 – 16:00 Uhr

21. September 2016 | 10:30 – 14:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

2 Teams, max. 20 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Inhalt

Eine Reise in der Ernährungssprache	35
Ernährung und Psychopharmaka	36
Erste Hilfe	37
Gesunde Ernährung	38
Krankheitsbilder Braunschweig	39
Krankheitsbilder Goslar	40
Medikation verstehen	41
Umgang mit Medikamenten	42

## Eine Reise in der Ernährungssprache

Unser Körper ist nicht nur ein Medium der Erinnerung, sondern auch der Veränderung. Dies gilt sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Die Fortbildung bietet Einblicke in die Schule der Wahrnehmung in der Ernährungssprache und geht dabei unter anderem auf verschiedene Fragen ein:  
 Welche Rezeptoren haben wir?  
 Kann unser Gehirn eine Speisekarte übersetzen?  
 Wieso kann uns eine Küche Halt und Sicherheit geben?

<b>REFERENTIN</b>	Jocelyne Reich-Soufflet, Ernährungspsych., staatl. geprüfte Diätassistentin <i>Frankfurter Zentrum für Essstörungen</i>
<b>TERMIN</b>	15. März 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 30 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	45,- € inkl. Getränke

## Ernährung und Psychopharmaka

Medikamenteneinnahmen können nie isoliert von den jeweiligen Lebensweisen gesehen werden. Insbesondere ist das Zusammenspiel von Ernährung und Psychopharmaka zu beachten. Auch alltägliche Lebensmittel verstärken, schwächen oder konterkarieren entsprechende Medikamentengaben.

Dargestellt wird die Wirkungsweise von Psychopharmaka und Neuroleptika, die möglichen Wechselwirkungen und die in diesem Kontext bedeutsamen ernährungspsychologischen Komponenten im Alltag.

<b>REFERENTIN</b>	Jocelyne Reich-Soufflet, Ernährungspsych., staatl. geprüfte Diätassistentin <i>Frankfurter Zentrum für Essstörungen</i>
<b>TERMIN</b>	25. Oktober 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 30 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	45,- € inkl. Getränke

## Erste Hilfe

Frühzeitig durchgeführte Erste-Hilfe-Maßnahmen nehmen oft entscheidend Einfluss auf den Verlauf nach Verletzungen. Um Leben zu retten oder Folgeschäden zu verhüten, müssen bedrohliche Zustände erkannt und Gefahren abgeschätzt werden. Dann ist schnelles und zielstrebiges Handeln notwendig.

Im Erste-Hilfe-Kurs wird gezielt auf Besonderheiten der Notversorgung von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Durch eine zweijährliche Auffrischung der Erste-Hilfe-Ausbildung bleibt der Status als Ersthelfer erhalten.

Das Erste-Hilfe-Seminar ist auch für neue Mitarbeiter in der Stiftung geeignet.

<b>REFERENT</b>	Oliver Blake <i>Sanitätsschule Blake</i>																		
<b>TERMINE</b>	<table> <tr><td>25. Februar 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>17. März 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>21. April 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>19. Mai 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>16. Juni 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>25. Juli 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>22. September 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>27. Oktober 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>17. November 2016</td><td>  08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> </table>	25. Februar 2016	08:00 – 16:00 Uhr	17. März 2016	08:00 – 16:00 Uhr	21. April 2016	08:00 – 16:00 Uhr	19. Mai 2016	08:00 – 16:00 Uhr	16. Juni 2016	08:00 – 16:00 Uhr	25. Juli 2016	08:00 – 16:00 Uhr	22. September 2016	08:00 – 16:00 Uhr	27. Oktober 2016	08:00 – 16:00 Uhr	17. November 2016	08:00 – 16:00 Uhr
25. Februar 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
17. März 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
21. April 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
19. Mai 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
16. Juni 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
25. Juli 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
22. September 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
27. Oktober 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
17. November 2016	08:00 – 16:00 Uhr																		
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar																		
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 15 Teilnehmer																		
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung																		

## Gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung trägt zu körperlichem und seelischem Wohlbefinden bei, wirkt durch gemeinsame Mahlzeiten auf das soziale Gefüge ein und ermöglicht Orientierung für das weitere Leben.

Vorgestellt wird die optimale tägliche Ernährung: Notwendige Lebensmittel, Menge und Frequenzen werden thematisiert. Weiterhin werden Anregungen gegeben, wie in Fällen von Unverträglichkeiten (Diabetes, Zöliakie) und problematischem Essverhalten (Störungen) reagiert werden kann.

<b>REFERENT</b>	Tom Franke, staatl. geprüfter Diätassistent, Fachberater Essstörungen <i>Koch und Diätassistent in der MLS</i>
<b>TERMINE</b>	08. April 2016   09:30 – 12:30 Uhr 21. Oktober 2016   09:30 – 12:30 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 20 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Krankheitsbilder Braunschweig

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt:

Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten. Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen.

<b>REFERENTIN</b>	Dr. Jennifer Siemann, Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
<b>TERMINE</b>	Kurzeinführung ICD-10, Geistige Behinderung, Störungen des Sozialverhaltens, Tiefgreifende Entwicklungsstörungen 14. März 2016   09:00 – 16:00 Uhr  Essstörungen, Mutismus, PTBS, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen 06. Juni 2016   09:00 – 16:00 Uhr  Angststörungen, Affektive Störungen, Schizophrenie, Ticstörungen, Zwänge 26. September 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kramerstraße   Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 25 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Krankheitsbilder Goslar

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt:

Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten.

Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen.

### REFERENT

Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.

### TERMINE

Kurzeinführung ICD-10, Geistige Behinderung, Störungen des Sozialverhaltens, Tiefgreifende Entwicklungsstörungen  
24. Februar 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

Essstörungen, Mutismus, PTBS, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen  
15. Juni 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

Angststörungen, Affektive Störungen, Schizophrenie, Ticstörungen, Zwänge  
26. Oktober 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 50 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Medikation verstehen

In der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen gehört die Vergabe von Medikation bereits zum Alltag. In dieser Fortbildung geht es darum Einblicke in Wirkungsweisen von Medikamenten zu erhalten.

Was passiert bei der Einnahme von verschiedenen Tabletten im Körper?  
Was sind Psychopharmaka und welche neuronalen Auswirkungen bringt eine Einnahme mit sich?

Fallbeispiele können eingebracht werden.

### REFERENT

Jens Kloppenburg, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie  
*Löwen-Apotheke Goslar-Oker*

### TERMIN

23. August 2016 | 09:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Umgang mit Medikamenten

Die Vergabe von Medikamenten gehört zur Arbeit in der Manfeld-Löbbecke-Stiftung. In diesem Workshop werden die gebräuchlichsten Medikamente vorgestellt, die jeweils indizierten Vergaben erläutert und die Lagerung und fachgerechte Verwendung erklärt.

Das Verständnis für pharmakologische Wirkstoffe soll vertieft werden, Nebenwirkungen benannt bzw. diskutiert und die Bedeutung eines vorsichtigen bzw. zielgerichteten Einsatzes unterstrichen werden.

<b>REFERENT</b>	Jens Kloppenburg, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie <i>Löwen-Apotheke Goslar-Oker</i>
<b>TERMINE</b>	12. April 2016   09:00 – 16:00 Uhr 17. Oktober 2016   09:00 – 16:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 30 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Inhalt

Autogenes Training	44
Begrüßung neuer Mitarbeiter	45
Gesundheitstage	46
Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen	47
Pilates Braunschweig	48
Pilates Goslar	49
Rückenschule Braunschweig	50
Rückenschule Goslar	51
Selbstsicherheitstraining	52
Stressbewältigung im Alltag	53
Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag	54
Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum	55
Yoga Braunschweig	56
Yoga Goslar	57

## Autogenes Training

Autogenes Training ist eine Entspannungstechnik, die leicht zu erlernen ist. Dabei liegt die Konzentration auf Atmung und Körperempfindungen. Der Mensch kommt zur Ruhe, wird ausgeglichener und kann in Stresssituationen besonnener reagieren. Die Wirksamkeit in Bereichen wie Nervosität, Schlafstörungen, Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Verdauungsstörungen ist in vielen Studien nachgewiesen.

Schritt für Schritt wird in diesem Seminar geübt, wie diese Form der Autosuggestion funktioniert. Auch für die Durchführung mit Klienten und Kollegen ist diese Methode geeignet.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

<b>REFERENTIN</b>	Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin <i>Mitarbeiterin in der MLS</i>
<b>TERMIN</b>	14. Juni 2016   09:00 – 12:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kramerstraße   Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 12 Teilnehmer
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Begrüßung neuer Mitarbeiter

Herzlich willkommen! Sie arbeiten seit einigen Wochen oder Monaten in der MLS. Manches ist Ihnen schon vertraut, anderes noch unbekannt. Sie haben neue Kollegen und Kolleginnen kennen gelernt, andere sind Ihnen noch nicht begegnet.

Wir machen Sie vertraut mit der MLS, ihren Arbeitsfeldern, ihrer Kultur und den Angeboten zur Förderung unserer Mitarbeitenden. So erhalten Sie das Angebot, immer besser „anzukommen“.

<b>REFERENTIN</b>	Christiane Redecke <i>Vorstand der MLS</i>
<b>TERMINE</b>	11. Juli 2016   10:00 – 12:00 Uhr 02. Dezember 2016   10:00 – 12:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum   Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	nach Einladung
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung

## Gesundheitstage

Halbjährlich sind Sie eingeladen zum „Tag der Gesundheit“.

Unterschiedliche, wechselnde Angebote der Gesundheitsfürsorge wie zum Beispiel Physiotherapie, Stressbewältigung, diverse Sportangebote und Ernährungsberatung erwarten Sie. Nehmen Sie die Möglichkeiten für sich wahr und seien sie ein pädagogisches Vorbild für die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen.

Bitte Sportbekleidung mitbringen.

### REFERENTEN

Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer  
*Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS*  
 Heiko Oppermann, Physiotherapeut  
*Mitarbeiter in der MLS*  
 Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungstherapeutin  
*Mitarbeiterin in der MLS*

### TERMINE

06. April 2016 | 09:00 – 14:00 Uhr  
 16. November 2016 | 09:00 – 14:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen

Öffentlichkeitsarbeit, heutzutage auch „Marketing und PR“ genannt, umfasst zahlreiche Aktivitäten der Kommunikation und Information nach außen. Dazu zählen Veröffentlichungen wie Broschüren oder Flyer, der Auftritt im Internet, Presseerscheinungen oder auch die Ausrichtung von Veranstaltungen. Weiterhin ist interne Öffentlichkeitsarbeit ein wesentliches Feld und wichtiger Beitrag zur Unternehmenskultur.

Verschiedene Formen, Methoden und Medien der Öffentlichkeitsarbeit werden vorgestellt und Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung aufgezeigt.

### REFERENT

Till Ruhe, DGQ-Qualitätsmanager  
*Vorstandsassistent in der MLS*

### TERMIN

18. Juli 2016 | 09:00 – 13:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung



## Pilates Braunschweig

Bei Pilates handelt es sich um ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisierung der Skelettmuskulatur zur Förderung von Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und körperlicher und geistiger Entspannung. Gezielte Übungen bei kontrollierter Atmung stärken insbesondere die Tiefenmuskulatur des Rückens, Rumpfmuskulatur und Bauchmuskulatur auf sanfte Art.

Die Teilnahme am Pilates wird als Arbeitszeit vergütet.

<b>REFERENT</b>	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
<b>TERMINE</b>	10. Februar 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	16. März 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	20. April 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	18. Mai 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	22. Juni 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	20. Juli 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	17. August 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	28. September 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	09. November 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	14. Dezember 2016	09:00 – 10:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kramerstraße	Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 5 Teilnehmer	
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung	

## Pilates Goslar

Bei Pilates handelt es sich um ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisierung der Skelettmuskulatur zur Förderung von Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und körperlicher und geistiger Entspannung. Gezielte Übungen bei kontrollierter Atmung stärken insbesondere die Tiefenmuskulatur des Rückens, Rumpfmuskulatur und Bauchmuskulatur auf sanfte Art.

Die Teilnahme am Pilates wird als Arbeitszeit vergütet.

<b>REFERENT</b>	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
<b>TERMINE</b>	03. Februar 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	09. März 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	13. April 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	11. Mai 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	08. Juni 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	13. Juli 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	10. August 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	07. September 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	02. November 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	07. Dezember 2016	09:00 – 10:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum	Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 20 Teilnehmer	
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung	

## Rückenschule Braunschweig

Durch die tägliche Belastung des Rückens im Alltag kommt es häufig zu Verspannungen und Rückenleiden. Die Rückenschule dient der Stabilisierung der Bauch-, oberen und unteren Rücken- und Halsmuskulatur. Ein spezielles Balance- und Schwingstabtraining kräftigt zusätzlich die Tiefenmuskulatur.

Die Teilnahme an der Rückenschule wird als Arbeitszeit vergütet.

<b>REFERENT</b>	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
<b>TERMINE</b>	27. Januar 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	02. März 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	30. März 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	04. Mai 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	01. Juni 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	06. Juli 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	03. August 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	31. August 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	19. Oktober 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	30. November 2016	09:00 – 10:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kramerstraße	Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 10 Teilnehmer	
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung	

## Rückenschule Goslar

Durch die tägliche Belastung des Rückens im Alltag kommt es häufig zu Verspannungen und Rückenleiden. Die Rückenschule dient der Stabilisierung der Bauch-, oberen und unteren Rücken- und Halsmuskulatur. Ein spezielles Balance- und Schwingstabtraining kräftigt zusätzlich die Tiefenmuskulatur.

Die Teilnahme an der Rückenschule wird als Arbeitszeit vergütet.

<b>REFERENT</b>	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
<b>TERMINE</b>	20. Januar 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	17. Februar 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	23. März 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	27. April 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	25. Mai 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	29. Juni 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	27. Juli 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	24. August 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	05. Oktober 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	23. November 2016	09:00 – 10:00 Uhr
	21. Dezember 2016	09:00 – 10:00 Uhr
<b>ORT</b>	Kommunikationszentrum	Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	max. 20 Teilnehmer	
<b>GEBÜHR (EXTERNE)</b>	stiftungsinterne Veranstaltung	

## Selbstsicherheitstraining

Wer sich seiner selbst sicher ist, tritt im privaten und beruflichen Kontakt entsprechend auf. Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch darauf, dass ihnen Pädagoginnen und Pädagogen gegenüber treten, die in ihrer Persönlichkeit und ihrem Handeln gefestigt sind.

Das Training zeigt mentale und körperliche Methoden des gewaltpräventativen Handelns in Krisensituationen.

In praktischen Übungen werden Techniken vorgestellt, die im Konfliktfall deeskalierend wirken. Bitte Sportbekleidung mitbringen (Duschmöglichkeiten vorhanden).

### REFERENT

Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer  
*Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS*

### TERMINE

21. Januar 2016	09:00 – 13:00 Uhr
04. Februar 2016	09:00 – 13:00 Uhr
03. März 2016	09:00 – 13:00 Uhr
01. April 2016	09:00 – 13:00 Uhr
09. Mai 2016	09:00 – 13:00 Uhr
02. Juni 2016	09:00 – 13:00 Uhr
07. Juli 2016	09:00 – 13:00 Uhr
04. August 2016	09:00 – 13:00 Uhr
08. September 2016	09:00 – 13:00 Uhr
24. Oktober 2016	09:00 – 13:00 Uhr
15. November 2016	09:00 – 13:00 Uhr
01. Dezember 2016	09:00 – 13:00 Uhr

### ORT

Sporthalle | Marienburger Straße 54, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Stressbewältigung im Alltag

Wie reagiere ich auf Stress? Was macht eigentlich Stress aus und welche Aspekte sind schädlich? Welche Strategien kann ich für mich entwickeln?

Dieser Workshop beinhaltet neben Theorie auch viele Praxisanteile. Es werden unterschiedliche Entspannungsmethoden vorgestellt und durchgeführt. Hierfür bitte Sporthose und großes Handtuch mitbringen.

### REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin  
*Mitarbeiterin in der MLS*

### TERMINE

04. März 2016	09:00 – 14:00 Uhr
04. November 2016	09:00 – 14:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag

Wir leben nicht allein, sondern bewegen uns in einer Gesellschaft, deren Ressourcen begrenzt sind. Praktizierter Umweltschutz bedeutet nicht nur sorgsamer Umgang mit den Schätzen der Erde, sondern lehrt auch Sorgfalt gegenüber den Dingen des täglichen Lebens. Wer achtsam mit den Ressourcen umgeht, geht auch achtsam mit Menschen um.

Die Arbeit in Wohngruppen oder Schulen ermöglicht viele Ansätze zum praktischen Umweltschutz.

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen des Energiesparens und der Ressourcenschonung lebenspraktisch erläutert. Neben der lokalen Verantwortung wird auch die globale thematisiert.

### REFERENTIN

Ute Meermann-Hirsch, Diplom Architektin, Energieberaterin

### TERMIN

21. Juli 2016 | 09:00 – 14:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum

Jeder Mensch nimmt Farbe auf ganz individuelle Weise wahr. Farbwahrnehmung wird durch viele äußere Faktoren wie Farbkombination, Farbanteile, Beleuchtung und Oberflächenstrukturen beeinflusst. Zur Farbtheorie gibt es sehr unterschiedliche Denkansätze.

Ein kleiner Einblick in die Farbtheorie (hier: Johannes Itten) wird bei der Farbauswahl und Kombination helfen. Diese Kenntnisse der Harmonien und Kombinationsmöglichkeiten vereinfachen die Herangehensweise an ein individuelles Farbkonzept für die Gestaltung von Wohnräumen.

### REFERENTIN

Andrea Schröter, Dipl.-Ing. Architektur, Grafikerin  
*Leitung Bau und Instandhaltung in der MLS*

### TERMIN

19. August 2016 | 09:00 – 13:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 15 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Yoga Braunschweig

Yoga stärkt das Körpergefühl und hilft, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Es werden einfach zu erlernende Grundhaltungen vermittelt, bei denen Bewegung und Atmung in Einklang gebracht werden. Yoga schafft einen Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Ergänzt wird das Yoga-Angebot durch Techniken wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit. Die Teilnahme am Yoga wird als Arbeitszeit vergütet.

### REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin  
Mitarbeiterin in der MLS

### TERMINE

20. Januar 2016	27. Juli 2016
03. Februar 2016	10. August 2016
17. Februar 2016	24. August 2016
24. Februar 2016	07. September 2016
09. März 2016	14. September 2016
23. März 2016	21. September 2016
13. April 2016	05. Oktober 2016
27. April 2016	12. Oktober 2016
11. Mai 2016	26. Oktober 2016
25. Mai 2016	02. November 2016
08. Juni 2016	23. November 2016
15. Juni 2016	07. Dezember 2016
29. Juni 2016	21. Dezember 2016
13. Juli 2016	
Uhrzeit	09:00 – 10:00 Uhr

### ORT

Tagesstruktur | Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig

### TEILNEHMERZAHL

max. 10 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

## Yoga Goslar

Yoga stärkt das Körpergefühl und hilft, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Es werden einfach zu erlernende Grundhaltungen vermittelt, bei denen Bewegung und Atmung in Einklang gebracht werden. Yoga schafft einen Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Ergänzt wird das Yoga-Angebot durch Techniken wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit. Die Teilnahme am Yoga wird als Arbeitszeit vergütet.

### REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin  
Mitarbeiterin in der MLS

### TERMINE

27. Januar 2016	06. Juli 2016
10. Februar 2016	20. Juli 2016
02. März 2016	03. August 2016
16. März 2016	17. August 2016
30. März 2016	31. August 2016
20. April 2016	28. September 2016
04. Mai 2016	19. Oktober 2016
18. Mai 2016	09. November 2016
01. Juni 2016	30. November 2016
22. Juni 2016	14. Dezember 2016
Uhrzeit	09:00 – 10:00 Uhr

### ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

### GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG  
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Alte Heerstraße 15b • 38644 Goslar  
Telefon: 0 53 21 / 31 93 - 0  
info@mansfeld-loebbecke.de  
www.mansfeld-loebbecke.de

## Teilnahme und Anmeldung

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung** nehmen kostenlos und innerhalb der Arbeitszeit an Fortbildungen teil.

Die Anmeldung erfolgt durch die zuständige Leitungskraft oder ist durch diese zu genehmigen. Das Anmeldeformular steht Ihnen via Intranet zu Verfügung. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, bitten wir um unverzügliche Information.

**Externe Interessenten** melden sich per Post oder E-Mail verbindlich an. Bitte geben Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer sowie Fortbildungstitel und -datum an. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Vor Fortbildungsbeginn lassen wir Ihnen die Rechnung zukommen.

Bei Absage innerhalb der letzten vier Wochen vor Fortbildungsbeginn berechnen wir die volle Gebühr.



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG  
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.